

**Erfahrungsbericht**  
**UC California System - Davis**  
**2011/2012**

**Anreise:**

Die Davis nächstgelegenen Flughäfen befinden sich San Francisco und Sacramento. Ich persönlich würde zum ersten Ankommen in Davis den kleineren Flughafen in Sacramento (übrigens das Capitol von California) nehmen, da er doch um einiges näher an Davis ist und der Transport dorthin wesentlich schneller, unkomplizierter und um einiges günstiger ist. Vom Sacramento Airport kann man einfach den Yolobus (Yolobus.com – eine Art Überlandbus) nehmen, der für den Single Ride nur \$2 kostet (später mit Student ID sogar kostenlos). Hier noch ein hilfreicher Link dazu: <http://www.yolobus.com/news/airportervice.php>

Wenn man vor dem Semesterbeginn ankommt und vielleicht noch ein wenig Sightseeing machen möchte, kann man auch gleich in San Francisco ankommen und sich dort noch ein paar Tage umsehen. Hostels gibt es super viele, die meisten – soweit ich gehört habe – auch von annehmbarer Qualität. Von San Francisco aus muss man dann den Zug nach Davis nehmen, das dauert länger und ist auch teurer als die Anreise von Sacramento. Zumal man auch den Zugsanbieter von BART zu Amtrak mittendrin wechseln muss, was vielleicht direkt nach der Ankunft erstmal kompliziert wirkt (mit genug Infos ist es aber auch ganz einfach ☺)

Es lohnt sich auf jeden Fall, schon 1 – 2 Wochen vor Vorlesungsbeginn anzukommen, um sich mit der Stadt, dem Campus und den Leuten vertraut zu machen. Während meiner Zeit dort wurden viele Events für die International Students organisiert (Achtung, es gab eine extra UC Davis – Gruppe für den entsprechenden Zeitraum auf Facebook! Wenn ihr bei Facebook seid, solltet ihr der Gruppe auf jeden Fall beitreten, sonst entgehen euch einige Infos und Eventeinladungen!)

**Wohnung(ssuche)**

Ich persönlich würde empfehlen, die Suche schon von zu Hause aus zu Beginn und nach Möglichkeit etwas festzumachen. (Allerdings natürlich nur, wenn ihr mit euren potentialen Roomates / Vermieter/innen / etc. ein gutes Gefühl habt, nicht Hals über Kopf in irgendetwas reinstürzen!) Die Suche beginnt man immer ganz gut auf craigslist.com oder uloop.com.

- Craigslist: Bei Craigslist solltet ihr aus dem Ortsverzeichnis Sacramento auswählen, dann auf Housing und im Suchfeld abgesehen von eurem Budget auch unbedingt Davis angeben, sonst bekommt ihr Ergebnisse aus der gesamten Sacramento-Region, die nicht gerade klein ist. Bedenkt, dass jeder auf Craigslist posten kann, seid also auch entsprechend vorsichtig / misstrauisch bei manchen Angeboten. Vielleicht solltet ihr am besten ein Telefongespräch / Videochat / Skype-Date mit möglichen Roomies

vereinbaren, damit ihr euch gegenseitig mal seht und sicher sein könnt, dass es sympathische Menschen sind. Seid also auch entsprechend kritisch bei der Wohnungssuche, es gibt bestimmte Codes und Umschreibungen für alle möglichen Wohnsituationen: very sociable and laid back: Partyhaushalt – wenn ihr keine Lust auf ein Besäufnis jeden Abend habt, dann solltet ihr euch vielleicht doch noch einmal umschauen; 420-friendly: Die Bewohner/innen rauchen Gras oder akzeptieren, wenn andere es tun. Wenn euch irgendwelche Abkürzungen o.ä. nicht bekannt sind, googlet lieber nochmal, um nicht die Katze im Sack zu kaufen. Ich kann auch empfehlen, selbst Anzeigen zu schreiben, Rückmeldungen darauf gibt es darauf meist viele und einige davon auch brauchbar, so lässt sich also auch was finden! ☺

- ULoop: Das ist eine Anzeigenseite nur für Student/innen. Sobald man seine UC Davis Email-Adresse hat, kann man sich dort auch registrieren. Hier sind fast alle Anzeigen von Student/innen selbst, was ich zum Teil als angenehmer empfand. Allerdings gibt es ein wesentlich kleineres Angebot

Im Grunde sollte man sich schon vor der Suche überlegen, ob man lieber sein eigenes Zimmer haben möchte, oder bereit ist, eines zu teilen. Die Möglichkeit einer komplett eigenen Wohnung ist eigentlich nicht realisierbar. Wenn man sich ein Zimmer teilt, die ist Raummiete entsprechend günstiger, etwa zwischen \$200 und \$400 im Monat, je nach Größe des Raumes und anderen Annehmlichkeiten. Ein eigenes Zimmer kostet zwischen \$350 und \$750, auch wieder abhängig von Dingen wie eigenes Badezimmer, Größe des Raumes, Location etc. Die meisten Zimmer werdet ihr in Apartmentkomplexen finden, die wie eine kleine Siedlung aufgebaut sind und neben einem Main Office oft auch ein Gym, einen Pool, BBQ-Ecken, Hot-Tub, Computerräume mit Internet, Druckern etc, besitzen. Ich fand das ganz praktisch und habe auch selbst in einem Apartmentkomplex gewohnt (Greystone). Viele Anzeigen beziehen sich aber auch auf Zimmer in einzelnen, normalen Häusern, die meist von Student/innen angemietet werden, die dann die einzelnen Räume vermieten.

Ich empfehle euch mehrere Dinge zu beachten:

- Entfernung zum Campus beachten! Davis ist zwar nicht super groß, aber letztlich ist es doch nervig, wenn man jeden Tag 20 Minuten zum Campus und auch wieder zurück braucht. Sucht euch etwas, das etwa max. 10 – 15 Minuten mit dem Fahrrad vom Campus entfernt ist, das ist eine noch angenehme Distanz (oder etwas, wo eine Unitrans-Bushaltestelle in der Nähe ist! Alle (roten) Busse führen zum Campus! ;) ) (Google Maps für Entfernungsmessung befragen, wenn es in der Anzeige selbst nicht angegeben ist!)
- Mietdauer: Besonders, wenn ihr nur 2 Quarter in Davis seid, empfiehlt es sich, sich etwas zu suchen, das nicht ein Year long Lease ist, denn mit dieser 1-Jahres-Miete verpflichtet ihr euch, die Miete für ein Jahr zu zahlen und es steht in eurer Verantwortungen, eine/n Nachmieter/innen zu finden, was dann besonders für das Sommerquarter schwer wird, da fast jeder versucht, sein Zimmer unterzuvermieten, aber praktisch niemand in Davis ist. Ich hatte ein month-to-month-lease. Praktisch,

weil ich jeden Monat kündigen konnte (was auch gut ist, wenn ihr euch mit euren Roomies nicht versteht).

- Ausstattung: Versucht auf jeden Fall, etwas zu finden, dass vielleicht schon eine Grundaustattung hat, also zB Bett/Matratze und Schreibtisch, das macht euch den Anfang wesentlich einfacher. Kleiderschränke sind oft im Zimmer selbst integriert.

## **Transport**

Das einzige Transportmittel, das man in Davis wirklich braucht, ist das Fahrrad. Das sollte auch eine eurer ersten, wichtigen Anschaffungen sein. Fahrräder könnt ihr auch über Craigslist oder ULoop finden (gebraucht), oder aber auch neu kaufen. Die Preisklasse ist eigentlich offen, von \$30 bis \$1000 gibt es alles, je nach Fahrrad, Zustand und Anspruch. Ihr solltet beachten, dass Räder auf Craiglist auf geklaut sind und weiterverkauft werden (Ich glaube stark, dass es bei meinem auch so war, aber letztlich hat das keinen Unterschied gemacht ;) ). Apropos klauen: Der größte Anteil an Kriminalität in Davis entfällt auf Fahrraddiebstahl, euch zweite Anschaffung direkt nach dem Rad ist also ein gutes Fahrradschloss (ich empfehle ein ULock, teuer aber super sicher!) Ungefähr jeder in Davis ist auf zwei Rädern unterwegs, entsprechend angepasst ist die Stadt auch an Radfahrer/innen. Überall gibt es Bikepaths und eine Menge an Anschlussmöglichkeiten. Auch gibt es überall Radpumpen und andere Tools zur Reparatur des Rads umsonst.

So lange ihr noch kein Rad habt (oder keins wollt?), gibt es auch noch das Bussystem in Davis, welches eigentlich ziemlich gut funktioniert. Mit den Unitransbussen und eurem Studentenausweis kommt ihr umsonst überall herum. Die Busse werden von dafür ausgebildeten Student/innen gefahren, daher sind während der Semesterferien und während der Prüfungsphasen entsprechend weniger Busse unterwegs.

Wer gut zu Fuß ist und nicht zu weit draußen wohnt, kann sich in Davis eigentlich auch alles erlaufen. Nichts ist wirklich weit weg und gerade Davis Downtown ist kompakt und fußläufig gut zu erkunden.

Mit anderen Worten, ich halte die Anschaffung eines Autos eigentlich für unnötig, es sei denn, ihr wollt jedes Wochenende irgendwo anders hinfahren, dann lohnt es sich vielleicht. Mit eurem deutschen Führerschein könnt ihr 3 Monate in den USA fahren, danach ‚soll‘ man einen amerikanischen Führerschein machen, was aber auch Zeit und Geld kostet. Ich bin auch nach den 3 Monaten noch mit meinem deutschen Führerschein gefahren, und niemand hat sich beschwert. ;) Für Ausflüge gibt es in Davis auch mehrere Autovermietungen, Hertz zB hat auch Vergünstigungen für UCD-Student/innen. Wer nicht selbst fahren kann, aber trotzdem herum kommen möchte, muss sich entweder Freunde mit Führerschein/Auto suchen, oder nimmt den Amtrak-Zug von Davis aus.

## Leben in Davis

Man sollte sich nichts vormachen, das Leben in California ist schon teurer als in Berlin. Restaurantbesuche sind zwar bedeutend günstiger als in vergleichbaren Restaurants in Deutschland, Lebensmittel und vor allem Kosmetika(!) sind entsprechend teurer.

- Downtown Davis: In Downtown Davis konzentrieren sich eigentlich alle Restaurants, Coffee Shops, Eisstände (Yoloberry Frozen Yoghurt! LECKER!) etc. Downtown ist nach dem typischen Amerikanischen Straßen System mit Querstraßen von A bis K und 1st bis 9th Street (glaube ich) geordnet. Sobald man also weiß, in welche Richtung die Straßen hoch oder runter gehen, findet man sicher sehr leicht zurecht. Direkt westlich an Downtown angeschlossen ist auch der Campus.
- Lebensmittel etc.: In Davis gibt es mehrere Supermärkte und Supermarktketten. Je nachdem wo ihr wohnt, sind die üblichen Verdächtigen entweder Saveway, Savemart, Trader Joe's Target oder Nugget. Wie ich gehört habe, soll Downtown ab demnächst auch ein Whole Foods entstehen. Neben diesen größeren Ketten gibt es in Downtown Davis auch noch den Food Co-op, den ich super fand! Eine ganz andere Erfahrung. Klingt sehr hippie und ist auch sehr hippie, hatte aber tolle Produkte und eigentlich alles, was man so braucht. Bei Saveway/Savemart/Target bekommt man alle Brands, die man so kennt und auch so eigentlich alles, was man brauchen könnte. Trader Joe's war auch einer meiner Favoriten, meiner Erfahrung nach günstiger als Saveway & Co., allerdings nur mit eigenen Brands und auch sonst sehr speziellen Dingen. (Trader Joe's gehört übrigens zu Aldi ;) ) Sowohl bei TJ's als auch im Co-op habe ich immer ganz gutes Brot gefunden, falls das dann vermisst wird. Es gibt außerdem noch einen World Market, wo es unter anderem Lebensmittel von überall auf der Welt gibt (Maggi Würze habe ich dort zB gefunden!); es gibt auch ein Grocery Outlet, das wohl besonders für Snacks gut sein soll, allerdings bin ich dort nie gewesen. Frische Lebensmittel findet man immer gut auf dem Farmer's Market, der Samstagvormittag und Mittwochnachmittag stattfindet und jetzt zum Fall-Quarter 2012 auf den Campus umgezogen ist. Neben Obst, Gemüse, Käse und Gebäck haben auch viele der lokalen Restaurants dort eigene Stände, wo sie ihr zubereitetes Essen verkaufen. Lecker! Holt euch auch auf jeden Fall die diversen Saving Cards der einzelnen Supermarktketten, damit spart man doch immer mal wieder einiges!
- Restaurants: An Restaurants sollte es eigentlich niemandem mangeln, man findet für jeden Geschmack etwas. Nicht super präsent sind die üblichen Fast-Food-Ketten in Davis, Downtown findet man also z.B. kein McDonalds oder Burger King. Andere gibt es aber schon, bspw. Taco Bell, Jack in the Box, IHOP etc. Obwohl ich eher selten Fast-Food gegessen habe, kann ich In'N'Out, The Habit, Plutos (frisch zubereiteter Salat nach Wunsch!) und Chipotle empfehlen. Restaurants gibt es auch viele, die ich mochte, zB Burgers & Brew, The Graduate, Crepeville, Steve's Pizza, Woodstocks Pizza, Delta of Venus & Kathmandu Kitchen empfehlen.

Auch Coffeeshops gibt es zur Genüge. Neben Starbucks gibt es auch Peet's Coffee, Mishka's, Chocolait und viele mehr, die auch alle freies WLAN anbieten, so dass es dort oft vollgepackt mit ‚hart arbeitenden‘ Student/innen ist. Auch auf dem Campus kann man gut essen, die meisten Essensmöglichkeiten konzentrieren sich auf zwei Punkte: Silo und Memorial Union, die beiden Orte, wo alle Busse ankommen und abfahren. (Wer übrigens die Möglichkeit hat und sich mit einem Freshman anfreundet, sollte versuchen, mal in den Dining Commons der Freshmen zu essen! Super lecker und eine Riesenauswahl!)

- **Shopping:** Shoppingmöglichkeiten gibt es in Davis nicht all zu viele. In Downtown gibt es ein paar kleinere Boutiquen, in der Nähe von Trader Joe's befindet sich noch ein Forver21 und bei Target gibt es auch super viele Klamotten (die netter sind, als man jetzt vielleicht denkt). Wenn man allerdings so richtig shoppen gehen will, empfiehlt es sich, entweder nach Sacramento, San Francisco oder ins Outletcenter Vacaville ganz in der Nähe zu fahren.
- **Unternehmungen:** Davis an sich hat zwar nicht super viel zu bieten, und ist eben ein beschauliches Örtchen. Trotzdem war mir eigentlich nie langweilig, da oft Dinge für International Students organisiert wurden, durch das (außer im Winter) warme Wetter bietet sich einfach nur relaxen am Pool an. Viel zu sehen gibt es dann in San Francisco. Sacramento ist nicht wirklich sehenswert. Außerdem kann man sich auch immer noch ein Auto nehmen and hit the road. ;) Empfehlen kann ich Trips die Küste hinunter durch die anderen UC-Orte wie Santa Cruz, Santa Barbara, Berkeley, LA und San Diego. Toll sind aber auch die vielen National Parks in California, wie zB Yosemite, oder Trips nach Lake Tahoe, Las Vegas, dem Grand Canyon etc. Möglichkeiten sich etwas anzuschauen sind also mehr als gegeben!
- **Nachtleben:** Wenn ihr gern feiert, werdet ihr eigentlich gut beschäftigt sein. Jedes Wochenende finden irgendwo Hausparties statt und besonders zu Beginn des Quarters und nach den Finals wird viel gefeiert, vor allem von den Fraternities. Waschechte Clubs gibt es so eigentlich nicht, aber viele der Restaurants verwandeln sich nachts in Club, wie zum Beispiel KetMoRee, Tres Hermanas und Little Prague. Diese schließen allerdings zwischen 1:30 und 2:00 Uhr nachts, da aber 2:00 Uhr in California kein Alkohol mehr verkauft werden darf. Es ist übrigens empfehlenswert, über 21 zu sein. ;) Sonst hat man sich so super viel Spaß.

## **UC Davis & Classes**

Die UC Davis ist eine wirklich große Uni mit etwa 30.000 Student/innen und einem riesigen Campus. Am Anfang geht man da schon mal leicht verloren. Daher sollte man sich ziemlich schnell eine Campus Map besorgen und die auch gut aufbewahren! (Die bekommt man z.B. umsonst in der Memorial Union am Info-Schalter)

**Campus:** Der Großteil der Classes von Undergrads findet eigentlich in der Nähe der Memorial Union (MU) oder des Silo und um den Quad herum statt. Die Wege sind daher nicht super weit und man kann das Rad auch einfach zentral anschließen und überall hin laufen.

Classes: Man muss mindestens drei classes belegen und mehr als vier sind eigentlich nicht zu empfehlen. Besonders dann, wenn man wenigstens ein bisschen Freizeit haben will. Denn die Classes sind vom Arbeitsaufwand intensiv und man muss gleich zu Beginn des Quarters loslegen. Die meisten classes fordern einen Midterm, einen Final und ein paper, viele schreiben aber auch noch quizzes oder wollen noch essays etc. Das gute ist allerdings, dass der Anspruch wirklich wesentlich geringer ist. Die Papers sind maximal 10 Seiten lang bei 2,0 Zeilenabstand. (Und 10 Seiten sind schon viel und viele beschwerten sich – ich dachte, ich höre nicht richtig.) Besonders zum Ende jedes Quarters häufen sich die assignments, da einerseits Finals anstehen, als auch alle Papers due sind. Ein paar Nächte werdet ihr also bestimmt durcharbeiten. Alle Classes finden normalerweise mehrmals in der Woche statt (2x pro Woche in der Regel), bedenkt das also bei eurem Stundenplan. Nehmt auch nicht nur Classes, die eurem Studienfach entsprechen, sondern probiert ein bisschen herum. Ihr könnt fast alles wählen (sofern es keine prerequisites gibt). Es gibt zum Beispiel auch classes wie ‚brewery‘ und ‚tractor driving‘. Warum nicht mal was anderes ausprobieren? ;)

Classes wählen / Pass times: Kurse wählt man über die Plattform sisweb. Man sollte möglichst direkt in der ersten Minute seiner Pass-Time bereit sein, Kurse zu wählen, da alles auf first come – first serve- Basis läuft. Solltet ihr mal in einen Kurs nicht reinkommen, setzt sisweb (eine Art Campus Management) euch automatisch auf die Warteliste. Da würde ich aber nicht schwarzsehen, ich bin eigentlich auch mit der Warteliste noch überall reingekommen. Manche Studiengänge wie z.B. Political Science lasse in der ersten pass time nur Student/innen mit deklariertem PoliSci Major wählen, so dass ihr bis zur 2. Pass time oder open pass warten müsst. Aber auch hier einfach wieder auf die Warteliste, ihr kommt schon rein. ☺

Sportkurse: Sehr empfehlenswert, Sportkurse machen super viel Spaß und man umsonst ganz neue Dinge lernen. Ich habe zum Beispiel einen Tennis-Anfängerkurs gemacht und das war wirklich lustig. Die Sportkurse sind auch schnell voll, aber auch hier einfach wieder auf die Warteliste! Es werden nicht alle Sportarten zu jeder Jahreszeit angeboten, aber eigentlich findet man immer etwas.

#### Besondere Orte auf dem Campus:

- CoHo – Das CoffeHouse in der Memorial bietet neben Kaffee auch eine Menge an Essensmöglichkeiten an, wer hier nichts findet, ist selbst schuld. Neben Pizza und Sandwiches gibt es auch asiatische Suppen, Sushi, Wraps und Bagels, Pasta-Gerichte, Tex-Mex, wechselnde Aufläufe und andere Speisen. Super lecker und auch nicht so überteuert
- Silo – Auch hier gibt es verschiedene Essensstände, außerdem auch einen Starbucks
- Memorial Union – Neben dem Campus Bookstore gibt es hier auch ein Postamt, ein Reisebüro, kleinere Convenience-Stores, einen Info-Schalter und den Raum, wo der Studentenausweis angefertigt wird

- Campus Bookstore – hier findet ihr alle Bücher, die ihr für eure Classes braucht, sortiert nach Fach und Kursnummer. Allerdings meist teurer, als wenn ihr über Amazon bestellt. Ihr könnt aber auch Bücher für das Quarter mieten, die dann am Ende des Quarters zurückgegeben werden müssen. Preislich günstiger als kaufen, aber immer noch teuer. Und wenn ihr es nicht rechtzeitig abgebt, wird euch der komplette Buchpreis nochmal extra berechnet. Neben Büchern gibt's hier aber auch viel anderes: Fahrradzubehör, Elektronik, Bücher for fun, Postkarten und Grußkarten, Schreibwaren und UC Davis Merchandise. (Für letztes gibt es meist zu Beginn und Ende der Quarter oder bestimmten Zeiträumen zwischendurch besondere Sales, Augen offen halten!)
- Student Community Center: Super zum lernen und schreiben, hier gibt es Arbeitsräume wo still gearbeitet wird, mit vielen Steckdosen, Tischen und Stühlen, Sesseln und Couches, einer kleinen Extension des CoHo's, Computerräumen mit Druckern und viel mehr
- Bibliothek: Wenn man das System erstmal durchschaut hat, ist sie sehr ergiebig und bietet auch noch einmal viel Platz zum Lernen. Besonders während der Finals gibt es verlängerte Öffnungszeiten bis Mitternacht und länger.
- ARC: Activities und Recreation Center – Ein riiiiiesiges Fitnessstudio, das für euch als Student/innen kostenlos ist. Außerdem gibt es auch einen Basketballcourt, Raquetball-Hallen, eine Indoor-Running-Strecke und viel mehr. Auf jeden Fall einen regelmäßigen Besuch wert!
- Arboretum – eine Art Park im Süden des Campus, wo sich ein Besuch immer lohnt. Toll für eine kleine Fahrradtour oder ein Picknick.
- Aggie Stadium – Hier finden im Fall Quarter die American Football – Spiele der Aggies (Das ist der Name des Davis-Spirits, alle Studenten sind Aggies, und unser Maskottchen ist das Pferd Gunrock) statt. Auch wenn American Football nicht der spannendste Sport ist, macht es doch Spaß, immer mal hinzugehen, zumal mal einmal pro Quarter auch umsonst ein Aggie-Shirt bekommt. (In der Nähe des Stadiums findet man übrigens auch die berühmten Kuhställe des Campus ... Davis ist berühmt für Kühe ;))
- Arts & Crafts Center – hier werden für zT geringe Summen tolle Kurse angeboten, zB Fotografie, Nähen, Stricken, Häkeln, Töpfern, Schmieden etc. pp.

### **Sonstige Tipps**

Gepäck: Nehmt wirklich nicht zu viel mit, ich habe den Fehler gemacht .... Wenn man dort noch ordentlich shoppen geht, hat man am Ende den Salat. ;)

Wetter: Im Sommer, Herbst und Frühling ist es warm – heiß, also so zwischen 25° und 35°C. Im Winter soll es sehr, sehr regnerisch und eher kühl sein (was es bei mir nicht war, ich hatte eigentlich fast nur Sonne!). Die Temperaturen sinken im Winter auf etwa 10° - 15°C am Tag und nachts auch schon mal unter null. Da sollte man dann also doch schon ein paar wärmere

Sachen, Schal und vielleicht Handschuhe zum Radfahren dabei haben. Schnee werdet ihr in Davis allerdings nicht sehen, dafür müsst ihr dann noch nördlicher fahren. Wenn ihr auch im Winter warmes Wetter wollt, solltet ihr runter nach San Diego fahren, da waren auch im Dezember noch über 20°C!

Radfahren: Achtung ist besonders zum Beginn der Quarter geboten, da viele fahren als hätten sie noch im Leben ein Fahrrad gesehen. Da aber der ganze Campus auf zwei Rädern unterwegs ist, kann das oft mal zu einem Unfall führen, insbesondere in den vielen Fahrrad-Kreisverkehren auf dem Campus. Amerikaner verstehen Kreisverkehre einfach nicht, also aufpassen! (Das gilt auch mit Autos bei den wenigen Kreisverkehren in Davis selbst) Aufpassen sollte man auch auf die Bike-Cops. Das sind Polizist/innen, die auf Fahrrädern unterwegs sind und euch für alles Mögliche Tickets schreiben können: fehlendes Fahrradlicht, am Stoppschild nicht angehalten (Besondere Achtung hier! Die Bike Cops verstecken sich oft extra sneaky hinter Häuserecken und beobachten die Stoppschilder! Ihr seht also die Cops nicht, aber sie euch! Am Anfang kommt man noch gut mit der Ausrede ‚Ich bin international Student, ich wusste das nicht, in Deutschland ist das anders‘ weg, irgendwann aber auch nicht mehr ;) ). Achtung auch, wenn ihr von Partys kommt und mit etwas Alkohol im Blut Rad fahrt. Werdet ihr angehalten und zum Pusten gebeten, kann es schnell zu Konsequenzen kommen, denn ein sogenannter BUI (Biking under Influence) ist auch von der Uni nicht gern gesehen!

Kriminalität: Davis ist eigentlich super sicher, ich bin nie in eine heikle Situation gekommen oder habe mich irgendwie gefährdet gefühlt. Der größte Anteil der Kriminalität bezieht sich auf Fahrraddiebstahl und das ist auch nicht zu unterschätzen. Lasst euer Fahrrad NIE unangeschlossen stehen, es wird schneller geklaut als ihr Fahrradschloss sagen könnt! Auch angeschossen solltet ihr es lieber nicht nachts auf dem Campus lassen. Ansonsten ist es eigentlich sicher, nachts könnt ihr seelenruhig durch die Stadt laufen, euch wird in der Regel nichts passieren.

Ausflüge: Nutzt eure freie Zeit auf jeden Fall für Ausflüge in der Umgebung aus! Wie gesagt gibt es super viele National Parks in der Nähe, sowie auch große Städte (San Francisco, LA, San Diego, Las Vegas) sind immer eine Reise wert! Die Möglichkeit des vielen Herumreisens ist einmalig und eine der tollsten Sachen des Austauschs, nutzt es auf jeden Fall aus!

Und jetzt noch einen Hinweis zu der Website, die während eurer Zeit in Davis eurer bester Freund sein wird:

### **Daviswiki.org**

Da findet ihr alles, was Davis betrifft, Informationen zu jedem Thema und auch Userbewertungen zu allen möglichen Einrichtungen!

Wer noch mehr Fragen hat, kann meine E-Mail-Adresse gerne beim Büro für Internationale Studierendenmobilität erfragen.